

Wie arbeiten sozialpädagogische Fachkräfte mit Familien psychisch erkrankter Eltern-(teilen)?

Ist ein Elternteil oder sind gar beide Eltern psychisch krank ergeben sich besondere Herausforderungen für die pädagogischen Fachkräfte. Wenn Elternteile ihren elterlichen Aufgaben nicht mehr bewältigen können, sind die pädagogischen Fachkräfte gefordert, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und dafür die nötigen Voraussetzungen zu schaffen. Kinder psychisch erkrankter Eltern haben ein erheblich höheres Risiko, später selbst zu erkranken, daher ist eine frühzeitige Prävention wichtig. Die Nähe bei der Arbeit in der Familie ermöglicht den Fachkräften Einblicke in deren Lebensbereiche und damit eine Vertrauensbasis. Die Stärken und Herausforderungen sind somit gut erkennbar, was eine optimale Planung der Hilfen für die Familie ermöglicht. Die Fachkräfte können nun mit dem Instrumentarium ihrer Fachlichkeit die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen stärken, ein stützendes Netzwerk für die ganze Familie aufbauen und nachhaltig verankern. Wichtig ist es immer, den Blick vom Mangel wegzuführen. Die Hilfe ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Freiräume, in denen sie unbeschwert sein und sich entfalten können und dürfen, ohne rücksichtsvoll und vernünftig sein zu müssen.

Verantwortungsübernahme bis hin zur Parentifizierung ist häufig bei Kindern mit psychisch kranken Eltern- (teilen). Ihre Psyche wird dabei überfordert, da ihre Seele noch nicht reif genug ist, um die Verantwortung zu übernehmen. Die Meilensteine der eigenen Entwicklungsphasen können dann kaum bewältigt werden und den Heranwachsenden wird die Kindheit und Jugend genommen. So nimmt bei der fachlichen Arbeit die Stärkung der Kinder und Jugendlichen wirklich kindlicher und jugendlicher zu sein einen besonderen Platz ein.

Mehr zur Arbeit der Salus-Gesellschaft mit psychisch erkrankter Eltern- (-teilen):

<http://www.salus-gesellschaft.net/leistungen/kinderschutz-in-familien-mit-psychisch-erkrankten-elternteilen/>

<https://sera-institut.net/blog/post/ich-als-sozial-paedagogische-fachkraft-in-der-familien-und-jugendhilfe-arbeite-nicht-therapeutisch>



Mehr: [Salus-Gesellschaft auf Facebook](#)

© Salus-Gesellschaft, Darmstadt